Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 26

Artikel: Aus dem Arbeitsleben von Vereinen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-534248

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

körperliche und geistige Eigenschaften der Eltern, örtliche und gesellschaftliche Verhältnisse treten der Tätigkeit der Lehrerin oft hindernd in den Weg.

Damit endet die Referentin ihre aus dem praktischen Schulleben gegriffenen Ausführungen, und damit die Zuhörerinnen trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten den Mut und die Begeisterung für die Erfüllung ihrer hohen Aufgabe nicht verlieren, weist sie dieselben zum Schlusse hin auf ihren göttlichen Lehrmeister, der ja all' ihre Verdienste kennt und gebührend lohnen wird.

Die fleißige Arbeit wurde von der Präsidentin bestens verdankt. Nachdem noch mehrere Nebentraktanden erledigt waren, gings zum dampfenden Kaffee. Nur zu bald schlug die Stunde, da die Mitglieder auseinander gingen nach Ost und West, nach Süd und Nord, ein jedes in seinen größern oder kleinern Wirkungskreis.

Aus dem Arbeitsleben von Vereinen.

I. * **Ferienkurse an der Universität Freiburg** (Schweiz). — Für gebildete Herren und Damen aller Stände, insbesondere für Lehrer und Lehrerinnen finden vom 20.—30. Juli 1909 in Freiburg akademische Ferienkurse statt. Das detaillierte Programm der Kurse wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden. Das Augenmerk der Veranstaltung ist dieses Mal vorzugsweise auf die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule gerichtet. Deshalb werden vorwiegend psychologische, allgemein-pädagogische und schuldidaktische Fragen, sowie literarische, ästhetische und naturwissenschaftliche Fortschritte in ihrer Verwertung für den Volksschulunterricht vorgeführt werden.

Wir wollen der Publikation des detaillierten Programmes nicht vorgreifen. Schon jetzt können wir aber melden, daß u. a. Prof. de Munnynck über die hauptsächlichsten Strömungen in der Philosophie der Gegenwart, von Cauwelert über Experimental-Pädagogik, Dr. Dévaud über neueste Erziehungs- und Unterrichtsprobleme, Prof. Dr. Beck über die Anwendung der drei aristotelischen Formalstufen und über Jugendfürsorge, Prof. Kosch über neueste deutsche Literatur, Professor Leitschuh, über Erziehung zur Kunst in der Volksschule, Dr. Favre über moderne französische Literatur, Prof. Gariel über den Arbeitslohn, Prof. Kathariner über die neuesten Fortschritte der Biologie, Prof. Gockel über den physikalischen Unterricht, Dr. Gyr über Experimental-Chemie, und Dr. Glücksmann über Schulhygiene Vorträge halten werden. Anmeldungen zu den Kursen nimmt entgegen die Universitätskanzlei, von welcher auch das detaillierte Programm bezogen werden kann.

II. **Uri.** Ein 12-gliedriges Lokalkomitee ladet in begeistertem Aufrufe zum Besuche der VII. „Schweiz. Konferenz für das Idiotenwesen" in Altdorf ein. Zeit: 5. und 6. Juli. Vorstand der Konferenz ist der um das Schulwesen hochverdiente Sekundarlehrer Auer in Schwanden. Katholischerseits ist im eidg. Komitee der H. H. Erz. Britschgi, Pfarrer in Sarnen. Starker Besuch der Tagung wäre sehr zu empfehlen.

Programm.

Montag den 5. Juli 1909, nachmittags 3 Uhr:

1. Gegenwärtiger Stand der Fürsorge für geistesschwache Kinder in der Schweiz, mit besonderer Berücksichtigung der in den letzten zwei Jahren erzielten Fortschritte. Referent: Herr Sekundarlehrer C. Auer, Schwanden, Konferenzpräsident.

2. Welche Folgerungen ziehen wir aus der bisherigen Arbeit in den Spezialklassen für Schwachbefähigte? Referent: Herr P. Beglinger, Lehrer an den Spezialklassen in Zürich I. Votanten: 1. Herr J. Graf, Lehrer an den Spezialklassen in Basel; 2. Frl. Johanna Hulliger, Lehrerin an der Spezialklasse in Thun.

3. Die Behandlung der Anormalen bei der Rekrutenaushebung. Referent: Herr Professor Nager in Altdorf, eidgenössischer Experte bei den Rekrutenprüfungen.

Dienstag den 6. Juli, morgens halb 8 Uhr:

1. H. J. Guggenbühl und seine Abendbergstiftung. Im Schatten traditioneller Vorwürfe und im Lichte einer aktengemäßen Rechtfertigung. Referent: Herr Pfarrer K. Alther in Regensdorf.

2. Die moralisch Schwachen. Referent: Herr E. Hasenfratz, Vorsteher des Institutes Friedheim in Weinfelden. 1. Votant: Herr Dr. Frank, Nervenarzt, in Zürich.

3. Die Mitwirkung der Frauen bei der hygienisch-sanitarischen Ueberwachung der Schulkinder. Kurzer Bericht über den gegenwärtigen Stand dieser Frage, von Herrn Dr. Guillaume, Direktor des Eidg. Statistischen Bureaus in Bern.

4. Geschäftliches.

III. **Solothurn.** „Die schweiz. Gesellschaft für **Schulgesundheitspflege**" tagte in Solothurn. Es kamen zur Behandlung: a. Ergebnisse der schweiz. Erhebung über das Mädchenturnen. b. Die rationelle Bekämpfung der Zahnkaris bei unserer Schuljugend. c. Die gegenwärtigen Bestrebungen auf dem Gebiete der Reform des Volksschulunterrichts. d. Die sanitarischen Untersuchungen der Primarschüler des Kantons Genf. —

---

* Sprechsaal.

Viele interessieren sich um die Zahl derer, die sich unserer Krankenkasse angeschlossen haben. Wenn eine Antwort den zuständigen Instanzen zeitgemäß erscheint, so ist solche erwünscht. Unter allen Umständen wird aber erwartet, daß unsere kath. Lehrer den Eintritt in diese Kasse nicht verschieben. —

Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Übertrag:	Fr. 3533. —
Von Witwe Nüesch-Wehrle in Neudorf (St. G.)	„ 50. —
Übertrag:	Fr. 3583. —

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Tuggen (Kt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Aus Kantonen und Ausland.

1. **Schwyz.** Dem sehr instruktiven II. Jahrbuch (Verlag von Hans von Matt in Stans) des „Schweiz. kath. Volksvereins" entnehmen wir für heute Nachfolgendes: Im Jahre 1907 wurden vom „Arbeitsamt" des Volksvereins 273 und 1909 • 194 Stellengesuche und 304 eventuell 154 Stellenangebote behandelt, und vermittelt wurden 179 eventuell 157. Eine schöne Arbeitsleistung! —

Die „Zentralstelle" publizierte:

1. Der schweiz. kath. Volksverein. Was er ist — Was er will — Was er bietet.